2022

Mitgliederversammlung (MGV)

Am 03. Und 04. November fand die diesjährige Mitgliederversammlung in Ingolstadt statt.

Der Versammlung vorgeschaltet war das 1. Forum "Sicherheit und Verteidigung" am Nachmittag des 4.11.

Der Ablauf des Gesamtveranstaltung war wie folgt gestaltet:

<u>Donnerstag, 03.11.</u>	
13.30 – 13.45 Uhr	Begrüßung durch den Präsidenten, Grußwort des Generals der Pioniere
13.45 – 14.30 Uhr	Vortrag Generalmajor See (Deputy Assistant Secretary General Defense Policy and Planning im IS der NATO): "Das neue startegische Konzept der NATO und seine Implemetierung"
14.30 - 15.15 Uhr	Vortrag Generalmajor Gante (Chef des Stabes Kommando Heer): „Herausforderungen für das deutsche Heer in der Wiederausrichtung auf die Landes- und Bündnisverteidigung"
15.30 - 16.10 Uhr	Oberst i.G. Friedl (Referatleiter Abteilung Strategie und Einsatz im BMVg) „Aktuelle Einsätze und Einsatzevaluierung"
16.10 - 17.10 Uhr	Podiumsdiskussion
18.00 – 18.30 Uhr	Totengedenken und Kranzniederlegung am Pionierehrenmal im Klenzepark
19.00 Uhr	Kameradschaftsabend im Wirtshaus am Auwaldsee

Freitag, 04.11. Mitgliederversammlung
08.30 – 12.00 Uhr

Wesentliche Inhalte der MGV

Der Präsident begrüßte die anwesenden Mitglieder (35 Stimmberechtigte einschl. 2 Pionierkameradschaften) und besonders den Ehrenpräsidenten Generalleutnant a.D. Dr. Ohlshausen.

Nach dem Totengedenken wurde Oberst a.D. Busch mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Nach den Berichten des Präsidenten, des Vorsitzenden, des Schriftführers, des Kassierers und der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Folgende Planungen wurden vorgestellt:

Regionaltreffen 2023 in Minden

100 Jahr Feier des BDPi im Herbst 2025 in Holzminden.

Das Thema „Zukunft der Pionierkameradschaften" wurde diskutiert, da diese aktuell und mittelfristig Exitenzprobleme haben werden.

Zum Abschluss trug Oberst i.G. Wiegel (AbtLtr Pioniere im Amt für Heeresentwicklung) zum Sachstand und Weiterentwicklung der Pioniertruppe vor.

Bestpreise

Wanderpreis Schießen

Nachdem Corona in den vergangenen zwei Jahren die zentrale Durchführung des Schießwettbewerbs unmöglich machte, konnte in diesem Jahr der Wettbewerb mit Unterstützung der Pionierschule im Rahmen des Tages der Pioniere in Ingolstadt wieder durchgeführt werden. Die Pandemie wurde auch genutzt, um die mit Pistole, Gewehr und Maschinengewehr zu schießenden Übungen neu zu gestalten.

Beste aus 10 teilnehmenden Mannschaften und damit Gewinner des Wanderpreises wurde das Team des **Panzerpionierbataillons 1** aus Holzminden vor dem nichtaktiven Pionierbataillon 905 und dem Panzerpionierbataillon 803. Das Siegerteam stellte zwar keinen Einzelsieger, überzeugte jedoch durch vordere Plätze in den Einzeldisziplinen. Der Präsident überreichte den Preis im Rahmen eines Bataillonsappells zur Verabschiedung eines Kontingents in den Einsatz im Baltikum.

Der Schießpreis für das Jahr 2021 wurde am 23.02. durch den Vorsitzenden überreicht. Das **Panzerpionierbataillon 4** führte an diesem Tag den „Tag im Zeichen unserer Werte" durch. Beim Abschlussantreten würdigte Oberst a.D. Lindner die Leistungen der Mannschaft der **3. Kompanie**, die mit knappem Vorsprung gewonnen hatte.

Truppenpreis

Am 24.07. wurde der im November 2021 gestiftete Truppenpreis erstmals vergeben. Der Präsident überreichte den Preis im Rahmen eines Feldlagerabends des **Spezialpionierregiments 164** in Husum an die **8. Kompanie**, bei der die Überraschung groß war. Die Zuwendung von 250 € wurde für die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier verwendet.

In seiner Laudatio betonte der Präsident des BDPi e.V. insbesondere, dass die Kompanie am 16. Juli 2022 nach Alarmierung zur Mittagszeit innerhalb von 6 Stunden ihre Marschbereitschaft hergestellt hatte und, nach einem Marsch über 560 km und dem Geräteempfang im zentralen Pipelinematerialllager in

Straelen/NRW, bereits am 18. Juli um 07:00 Uhr mit dem Bau von Ersatzanlagen für die Betriebsstoffversorgung im Raum begonnen hatte. Die Kompanie schlug während ihres Einsatzes aus diesen Ersatzanlagen 1,5 Millionen Liter Dieselkraftstoff um, mit dem nicht nur die Streitkräfte, sondern viele Hilfsorganisationen versorgt wurden. Damit hat die Kompanie wesentlich zum Gesamterfolg des Einsatzes beigetragen.

Prinz Eugen Preis

Am 28.07.2022 erhielten siebzehn Absolventen des 53. Bautechnikerlehrganges bei einem Festakt in der Pionierkaserne auf der Schanz ihre Abschlusszeugnisse sowie ihre Technikerurkunden. Sie dürfen nun die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Bautechniker" tragen. Der Vorsitzender übergab den Preis für den Lehrgangsbesten in diesem Jahr an **Oberfähnrich Mathias Bernt**, der die Ausbildung mit dem sehr guten Notenschnitt von 1,37 abgeschlossen hat.

Ritter-von-Becker Preis

Am 27. Juni 2022 wurden an der Pionierschule und Fachschule des Heeres für Bautechnik/ Zentrum für Bauwesen in Ingolstadt drei deutsche Soldaten nach der zivilen Berufsausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer in ihre Heimatstandorte verabschiedet. Der Lehrgangsbeste **Unteroffizier Thomas Vogt** wurde dabei mit dem Peter Ritter von Becker Preis ausgezeichnet. Den Preis überreichte der Vorsitzende. Unteroffizier Vogt wurde danach als Pioniermaschineneinsatzunteroffizier in der 3. Kompanie der Gebirgspionierbataillons 8 eingesetzt.

Am 15.12 wurden an der Pionierschule drei deutsche Soldaten nach der zivilen Ausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer in ihre Heimatstandorte und drei Soldaten der militärischen Ausbildungshilfe in ihre Heimatländer verabschiedet. Der Lehrgangsbeste **Hauptgefreiter Gabriel Kofi Dagadu** aus Ghana wurde durch den Vorsitzenden mit dem Ritter von Becker Preis ausgezeichnet.

Oberst Wernhard Preis

Zum Abschluss des Fahnenjunkerlehrgangs an der Pionierschule erhielten die Lehrgangsteilnehmer ihren Offizierbrief aus den Händen des Schulkommandeurs. Der Präsident zeichnete den Lehrgangsbesten, **Obergefreiter (OA) Leonard Schemmerer** mit dem Oberst Wernhard Preis aus.

Georg Rimpler Preis

Am 28.09. übergab der Präsident den Preis an den jahrgangsbesten Kampfmittelabwehroffizier **Oberleutnant Kirk N.**. In der Würdigung des Preisträgers hob er hervor, dass Oberleutnant N. alle Ausbildungsabschnitte nach dem Maschinenbaustudium mit einer Eins vor dem Komma abgeschlossen hat und in der Zugführerprüfung die herausragende Bewertung von 1,07 erreichte.

Feldwebel Boldt Preis

Am 02.06. übergab der Präsident den Feldwebel Boldt Preis im Rahmen des Tags der Pioniere an **Oberfeldwebel Alexander Heinz**. Dieser war der beste der Feldwebellehrgänge im Jahr 2021. Mit dem Preisträger konnte in Anwesenheit des Generals der Pioniere und des Kommandeurs des PzPiBtl 701 zum wiederholten Male ein Wiedereinsteller, der über umfangreiche militärische Erfahrung und Einsatzerfahrung sowie eine zivile Meisterausbildung und Führungserfahrung verfügt, ausgezeichnet werden.

Ehrenpreis

Am 07.12 wurde im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Bayerischen Armeemuseum in Ingolstadt der Abschluss des Offizierlehrgangs 3 begangen. Die

Lehrgangsteilnehmer konnten dabei das erfolgreiche Ende eines bedeutenden Ausbildungsabschnitts feiern und bekamen entsprechende Urkunden durch den General der Pioniere ausgehändigt. Der Vorsitzende überreichte den Ehrenpreis an den besten Absolventen des Lehrgangs. Nachdem im Jahr 2001 die ersten weiblichen Offizieranwärter in die Pioniertruppe eintraten, konnte in diesem Jahr der Preis erstmals an eine Frau übergeben werden. **Oberleutnant Lara Fischer** konnte im gesamten Lehrgang mit hervorragenden Ergebnissen überzeugen.

Regionaltreffen

Nachdem in den letzten beiden Jahren wegen der Pandemie keine Regionaltreffen stattfinden konnten, wurde in diesem Jahr wieder die bewährte Mischung aus Weiterbildung zu militärischen Aspekten, kulturellen Informationen und Kameradschaftstreffen angeboten. Das Havelbiwak des Panzerpionierbataillons 803 in Havelberg bot dazu den hervorragenden Rahmen. Zunächst trafen sich die 31 angemeldeten Teilnehmer im Gefechtsübungszentrum des Heeres (GÜZ) in der Letzlinger Heide. Der Pionierstabsoffizier des GÜZ wies zunächst in den Auftrag und die Geschichte sowie in den praktischen Ablauf einer Übungswoche in dieser Ausbildungseinrichtung ein. Anschließend wurde die Übungsstadt Schnöggersburg besichtigt, die als größte Anlage ihrer Art in Europa eine Trainingsanlage für Stadt- und Häuserkampf der Bundeswehr ist. Der erste Abend wurde in Tangermünde im Hotel mit einem Kameradschaftsabend abgeschlossen.

Am nächsten Tag lernten die Teilnehmer während einer Stadtführung diese schöne kleine Hansestadt genauer kennenlernen. Das Havelbiwak am Wasserübungsplatz in Nitzow bot die Möglichkeit, sich zusammen mit Tausenden Besuchern über die Aufgaben und die Ausstattung des Panzerpionierbataillons 803 zu informieren. Zahlreiche Vorführungen, insbesondere ein Kriegsbrückenschlag mit Faltschwimmbrückengerät über die Havel oder eine Unterwassersprengung im Sprengsee waren Höhepunkte des Programms.

Großer Zuspruch beim Havelbiwak

Sonstiges

Der Bund hatte zum Ende des Jahre 739 Einzelmitglieder. Die Zahl der Pionierkameradschaften hat sich weiter verringert. Zum Jahresende lösten sich 3 Kameradschaften auf, so dass noch 40 Pionierkameradschaften/Traditionsverbände Mitglied sind.

Am 27.04. nahm der Präsident am Jahresreport CHE Lehrverband Genie/Rettung/ABC des Schweizer Bundesheeres teil. Dabei verlieh er die Ehrennadel in Bronze an das Mitglied Brigadier a.D. Stocker.

Der Vorstand traf sich zu 2 Präsenz-Vorstandssitzungen und mehreren Videositzungen.